

No. 43752

**Germany
and
Serbia and Montenegro**

Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Council of Ministers of Serbia and Montenegro regarding technical cooperation. Belgrade, 13 October 2004

Entry into force: *provisionally on 13 October 2004 by signature and definitively on 3 May 2006 by notification, in accordance with article 7*

Authentic texts: *German and Serbian*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *Germany, 27 April 2007*

**Allemagne
et
Serbie-et-Monténégro**

Accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Conseil des Ministres de la Serbie-et-Monténégro relatif à la coopération technique. Belgrade, 13 octobre 2004

Entrée en vigueur : *provisoirement le 13 octobre 2004 par signature et définitivement le 3 mai 2006 par notification, conformément à l'article 7*

Textes authentiques : *allemand et serbe*

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *Allemagne, 27 avril 2007*

[GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND]

Abkommen

zwischen

der Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

dem Ministerrat von Serbien und Montenegro

über

Technische Zusammenarbeit

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
der Ministerrat von Serbien und Montenegro (im Folgenden als die Vertragsparteien
bezeichnet) –

auf der Grundlage der zwischen beiden Staaten und ihren Völkern bestehenden freundschaftlichen Beziehungen,

in Anbetracht ihres gemeinsamen Interesses an der Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts ihrer Staaten und Völker,

in dem Wunsch, die Beziehungen durch partnerschaftliche Technische Zusammenarbeit zu vertiefen -

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel I

(1) Die Vertragsparteien arbeiten zur Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung ihrer Staaten und Völker zusammen

(2) Dieses Abkommen beschreibt die Rahmenbedingungen für die Technische Zusammenarbeit zwischen den Vertragsparteien. Die Vertragsparteien können ergänzende Übereinkünfte über einzelne Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit (im Folgenden als "Projektvereinbarungen" bezeichnet) schließen. Dabei bleibt jede Vertragspartei für die Durchführung der Projektvereinbarungen in ihrem Land selbst verantwortlich. In den Projektvereinbarungen wird die gemeinsame Konzeption des Vorhabens festgelegt, wozu insbesondere sein Ziel, die Leistungen der Vertragsparteien, Aufgaben und organisatorische Stellung der Beteiligten und der zeitliche Ablauf gehören.

Artikel 2

(1) Die Projektvereinbarungen können eine Förderung durch die Regierung der Bundesrepublik Deutschland in folgenden Bereichen vorsehen:

1. Ausbildungs-, Beratungs-, Forschungs- und sonstige Einrichtungen in Serbien und Montenegro;
2. Erstellung von Planungen, Studien und Gutachten;
3. andere Bereiche der Zusammenarbeit, auf die sich die Vertragsparteien einigen

(2) Die Förderung kann erfolgen

1. durch Entsendung von Fachkräften wie Ausbildern, Beratern, Gutachtern, Sachverständigen, wissenschaftlichem und technischem Personal, Projektassistenten und Hilfskräften, das gesamte im Auftrag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland entsandte Personal wird im Folgenden als "entsandte Fachkräfte" bezeichnet,
2. durch Lieferung von Material und Ausrüstung (im Folgenden als "Material" bezeichnet),
3. durch Aus- und Fortbildung von serbisch-montenegrinischen Fach- und Führungskräften und Wissenschaftlern in Serbien und Montenegro, in der Bundesrepublik Deutschland oder in anderen Ländern,
4. in anderer geeigneter Weise

(3) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland übernimmt für die von ihr geforderten Vorhaben auf ihre Kosten folgende Leistungen, soweit die Projektvereinbarungen nicht etwas Abweichendes vorsehen.

1. Vergütungen für die entsandten Fachkräfte;
2. Unterbringung der entsandten Fachkräfte und ihrer Familienmitglieder, soweit nicht die entsandten Fachkräfte die Kosten tragen;
3. Dienstreisen der entsandten Fachkräfte innerhalb und außerhalb von Serbien und Montenegro;
4. Beschaffung des in Absatz 2 Nummer 2 genannten Materials;
5. Transport und Versicherung des in Absatz 2 Nummer 2 genannten Materials bis zum Standort der Vorhaben; hiervon ausgenommen sind die in Artikel 3 Nummer 2 genannten Abgaben und Lagergebühren.
6. Aus- und Fortbildung von serbisch-montenegrinischen Fach- und Führungskräften und Wissenschaftlern entsprechend den jeweils geltenden deutschen Richtlinien

(4) Soweit die Projektvereinbarungen nicht etwas Abweichendes vorsehen, geht das im Auftrag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland für die Vorhaben gelieferte Material bei seinem Eintreffen in Serbien und Montenegro in das Eigentum von Serbien und Montenegro über. Das Material wird für die geforderten Vorhaben und die entsandten Fachkräfte zur Erfüllung ihrer Aufgaben verwendet

(5) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland unterrichtet den Ministerrat von Serbien und Montenegro darüber, welche Träger, Organisationen oder Stellen sie mit der Durchführung der Projektvereinbarungen für das jeweilige Vorhaben beauftragt. Die beauftragten Träger, Organisationen oder Stellen werden im folgenden als "durchführende Stelle" bezeichnet

Artikel 3

Leistungen des Ministerrates von Serbien und Montenegro:

Er

(1) stellt auf seine Kosten für die Vorhaben in Serbien und Montenegro die erforderlichen Grundstücke und Gebäude einschließlich deren Einrichtung zur Verfügung, soweit nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland auf ihre Kosten die Einrichtung liefert;

(2) befreit das im Auftrag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland für die Vorhaben gelieferte Material von Lizenzen, Hafen-, Ein- und Ausfuhr- und sonstigen öffentlichen Abgaben sowie Lagergebühren und stellt sicher, dass das Material unverzüglich entzollt wird. Die vorstehenden Befreiungen gelten auf Antrag der durchführenden Stelle auch für in Serbien und Montenegro beschafftes Material.

(3) trägt die Betriebs- und Instandhaltungskosten für die Vorhaben,

(4) stellt auf seine Kosten die jeweils erforderlichen serbisch-montenegrinischen Fach- und Hilfskräfte, in den Projektvereinbarungen soll ein Zeitplan hierfür festgelegt werden.

(5) sorgt dafür, dass die Aufgaben der entsandten Fachkräfte so bald wie möglich durch serbisch-montenegrinische Fachkräfte fortgeführt werden. Soweit diese Fachkräfte im Rahmen dieses Abkommens in Serbien und Montenegro, in der Bundesrepublik Deutschland oder in anderen Ländern aus- oder fortgebildet werden, benennt der Ministerrat von Serbien und Montenegro im Einvernehmen mit den jeweiligen deutschen Institutionen und den von ihnen benannten Fachkräften Bewerber für die Aus- oder Fortbildung und übermittelt über die deutsche Auslandsvertretung Angaben zu den ausgewählten Bewerbern. Er benennt nur solche Bewerber, die sich ihm gegenüber verpflichtet haben, nach ihrer Aus- oder Fortbildung mindestens fünf Jahre an dem je-

weiligen Vorhaben zu arbeiten. Er sorgt für angemessene Bezahlung dieser serbisch-montenegrinischen Fachkräfte;

(6) erkennt die Prüfungen, die im Rahmen dieses Abkommens aus- und fortgebildete serbisch-montenegrinische Staatsangehörige abgelegt haben, entsprechend ihrem fachlichen Niveau an. Er eröffnet diesen Personen ausbildungsgerechte Anstellungs- und Aufstiegsmöglichkeiten oder Laufbahnen;

(7) gewährt den entsandten Fachkräften Unterstützung bei der Durchführung der ihnen übertragenen Aufgaben und stellt ihnen die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung;

(8) stellt sicher, dass die zur Durchführung der Vorhaben erforderlichen Leistungen erbracht werden, soweit diese nicht von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland nach den Projektvereinbarungen übernommen werden;

(9) stellt sicher, dass alle mit der Durchführung dieses Abkommens und der Projektvereinbarungen befassten serbisch-montenegrinischen Stellen rechtzeitig und umfassend über deren Inhalt unterrichtet werden

Artikel 4

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland sorgt dafür, dass die entsandten Fachkräfte verpflichtet werden

- 1 im Rahmen der über ihre Arbeit getroffenen Vereinbarungen zur Erreichung der in Artikel 55 der Charta der Vereinten Nationen festgelegten Ziele beizutragen.**
- 2 sich nicht in die inneren Angelegenheiten von Serbien und Montenegro einzumischen,**
- 3 die Gesetze von Serbien und Montenegro zu befolgen.**

4. keine andere wirtschaftliche Tätigkeit als die auszuüben, mit der sie beauftragt sind;
5. mit den amtlichen Stellen von Serbien und Montenegro vertrauensvoll zusammenzuarbeiten;
6. im Rahmen der über ihre Arbeit getroffenen Vereinbarungen zur Erreichung der in diesem Abkommen und in den Projektvereinbarungen festgelegten Ziele beizutragen.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland sorgt dafür, dass vor Entsendung einer Fachkraft die Zustimmung des Ministerrates von Serbien und Montenegro eingeholt wird. Die durchführende Stelle bittet den Ministerrat von Serbien und Montenegro unter Übersendung des Lebenslaufs um Zustimmung zur Entsendung der von ihr ausgewählten Fachkraft. Geht innerhalb von zwei Monaten keine ablehnende Mitteilung des Ministerrates von Serbien und Montenegro ein, so gilt dies als Zustimmung.

(3) Wünscht der Ministerrat von Serbien und Montenegro die Abberufung einer entsandten Fachkraft, so wird er frühzeitig mit der Regierung der Bundesrepublik Deutschland Verbindung aufnehmen und die Gründe für seinen Wunsch darlegen. In gleicher Weise wird die Regierung der Bundesrepublik Deutschland, wenn eine entsandte Fachkraft von deutscher Seite abberufen wird, dafür sorgen, dass der Ministerrat von Serbien und Montenegro so früh wie möglich darüber unterrichtet wird.

Artikel 5

(1) Der Ministerrat von Serbien und Montenegro sorgt – den Regelungen entsprechend, die in Artikel IX des Rahmenabkommens vom 24. März 1988 zwischen der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien und dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) für Mitarbeiter von VN-Agenturen und VN-Organen

getroffen worden sind – für den Schutz der Person und des Eigentums der entsandten Fachkräfte und der zu ihrem Haushalt gehörenden Familienmitglieder. Den entsandten Fachkräften werden die Privilegien und Haftungsfreistellungen gewährt, die sich aus der „Convention on the Privileges and Immunities of the United Nations„ für VN-Mitarbeiter ergeben. Weiterhin gewährt der Ministerrat von Serbien und Montenegro den entsandten Fachkräften die in Artikel IX des oben genannten Rahmenabkommens vom 24. März 1988 genannten Erleichterungen in der Ausübung ihrer Tätigkeit.

(2) Der Ministerrat von Serbien und Montenegro

- a) erhebt auf die aus Mitteln der Regierung der Bundesrepublik Deutschland an entsandte Fachkräfte für Leistungen im Rahmen dieses Abkommens gezahlten Vergütungen keine Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben, das gleiche gilt für Vergütungen an Firmen, die im Auftrag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland Förderungsmaßnahmen im Rahmen dieses Abkommens durchführen.

- b) gestattet den in Absatz 1 Satz 1 genannten Personen während der Dauer ihres Aufenthalts die abgaben- und kautionsfreie Einfuhr und Ausfuhr der zu ihrem eigenen Gebrauch bestimmten Gegenstände, dazu gehören auch je Haushalt ein Kraftfahrzeug, ein Kühlschrank, eine Tiefkühltruhe, eine Waschmaschine, ein Herd, ein Rundfunkgerät, ein Fernsehgerät, ein Plattenspieler, ein Tonbandgerät, kleinere Elektrogeräte sowie je Person ein Klimagerät, ein Heizgerät, ein Ventilator und eine Foto- und Filmausrüstung, die abgaben- und kautionsfreie Einfuhr und Ausfuhr von Ersatzgegenständen ist ebenfalls gestattet, wenn die eingeführten Gegenstände unbrauchbar geworden oder abhanden gekommen sind.

- c) gestattet den in Absatz 1 Satz 1 genannten Personen die Einfuhr von Medikamenten, Lebensmitteln, Getränken und anderen Verbrauchsgütern im Rahmen ihres persönlichen Bedarfs.

d) erteilt den in Absatz 1 Satz 1 genannten Personen gebühren- und kautionsfrei die erforderlichen Sichtvermerke, Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen.

Artikel 6

Dieses Abkommen gilt auch für die bei seinem Inkrafttreten bereits begonnenen Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit der Vertragsparteien.

Artikel 7

(1) Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Notifizierungen beider Vertragsparteien vorliegen, dass die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der letzten Notifikation.

(2) Das Abkommen gilt für einen Zeitraum von fünf Jahren. Es verlängert sich danach stillschweigend um jeweils ein Jahr, es sei denn, dass eine der Vertragsparteien es drei Monate vor Ablauf des jeweiligen Zeitabschnitts auf diplomatischem Wege schriftlich kündigt.

(3) Nach Unterzeichnung wird das Abkommen nach Maßgabe des jeweiligen innerstaatlichen Rechts vorläufig angewendet.

(4) Nach Außerkrafttreten dieses Abkommens gelten seine Bestimmungen für die begonnenen Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit weiter.

Geschehen zu Belgrad am 13. Oktober 2004 in zwei Urschriften, jede in deutscher und serbischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der
Bundesrepublik Deutschland

Wulf Klumborg

Für den Ministerrat von
Serbien und Montenegro

Marko Marković

[SERBIAN TEXT – TEXTE SERBE]

СПОРАЗУМ

ИЗМЕЂУ

САВЕТА МИНИСТАРА СРБИЈЕ И ЦРНЕ ГОРЕ

И

ВЛАДЕ САВЕЗНЕ РЕПУБЛИКЕ НЕМАЧКЕ

О

ТЕХНИЧКОЈ САРАДЊИ И ПОМОЋИ

СПОРАЗУМ

ИЗМЕЂУ САВЕТА МИНИСТАРА СРБИЈЕ И ЦРНЕ ГОРЕ И ВЛАДЕ САВЕЗНЕ РЕПУБЛИКЕ НЕМАЧКЕ О ТЕХНИЧКОЈ САРАДЊИ И ПОМОЋИ

Савет министара Србије и Црне Горе
и
Влада Савезне Републике Немачке
(у даљем тексту: “стране уговорнице”)

На основу постојећих пријатељских односа између двеју држава и њихових народа,

Имајући у виду заједнички интерес за подстицање привредног и социјалног напретка њихових држава и народа,

У жељи да продубе односе у области техничке сарадње и помоћи у партнерском духу

Споразумели су се о следећем:

Члан 1.

- (1) Стране уговорнице сарађиваће ради подстицања привредног и социјалног развоја њихових држава и народа.
- (2) Овај споразум предвиђа услове за обављање техничке сарадње и помоћи између страна уговорница. Стране уговорнице могу да закључују уговоре о појединим пројектима техничке сарадње и помоћи (у даљем тексту: “пројектни уговори”). Свака страна уговорница је одговорна за спровођење пројектних уговора у својој земљи. Пројектним уговорима утврђиваће се заједничка концепција пројеката, у што се посебно убрајају њихови циљеви, допринос страна уговорница, задаци и организациона шема учесника, као и трајање пројеката.

Члан 2.

(1) Пројектни уговори могу се реализовати од стране Владе Савезне Републике Немачке у следећим областима:

- 1) образовања, саветовања, истраживања и других области у Србији и Црној Гори;
- 2) израде планова, студија и стручних мишљења;
- 3) и у другим областима сарадње о којима се стране уговорнице споразумеју.

(2) Реализација пројектних уговора може се спроводити:

- 1) слањем стручњака попут наставно-техничког особља, саветника, вештака, научног и техничког особља, пројектних асистената и помоћног особља по налогу Владе Савезне Републике Немачке (у даљем тексту: "послато стручно особље");
- 2) испоруком материјала и опреме (у даљем тексту: "материјал");
- 3) школовањем и стручним усавршавањем стручног и руководећег особља из Србије и Црне Горе, као и научника у Србији и Црној Гори и у Савезној Републици Немачкој или у другим земљама;
- 4) на друге одговарајуће начине.

(3) Ако пројектним уговорима није другачије предвиђено, Влада Савезне Републике Немачке даје следећи допринос за пројекте које реализује:

- 1) накнаду трошкова за послато стручно особље;
- 2) смештај послатог стручног особља и чланова њихових породица, ако трошкове не сноси само стручно особље;
- 3) службена путовања послатог стручног особља унутар и изван Србије и Црне Горе;
- 4) набавку материјала наведеног у ставу 2. тачка 2 овог члана;
- 5) превоз и осигурање материјала наведеног у ставу 2. тачка 2 овог члана до места извођења пројеката. Од овога су изузете дажбине и накнаде за ускладиштење наведене у члану 3. став 2 овог споразума;
- 6) школовање и стручно усавршавање стручног и руководећег особља из Србије и Црне Горе;

као и научника, у складу са важећим немачким регулативама.

- (4) Ако пројектним уговорима није другачије предвиђено, материјал који је по налогу Владе Савезне Републике Немачке испоручен за наведене пројекте у Србију и Црну Гору, прелази у власништво Србије и Црне Горе. Материјал ће се користити за пројекте који се реализују и за послато стручно особље ради извршења њихових задатака.
- (5) Влада Савезне Републике Немачке обавестиће Савет министара Србије и Црне Горе о томе које носиоце, организације или службе овлашћује за спровођење пројектних уговора (у даљем тексту: "установе изводиоци").

Члан 3.

Допринос Савета министара Србије и Црне Горе састојаће се у следећем:

- 1) да за пројекте у Србији и Црној Гори ставља на располагање о свом трошку потребна земљишта и зграде, укључујући и опрему, ако Влада Савезне Републике Немачке не испоручи опрему о свом трошку;
- 2) да ослобађа материјал, испоручен за пројекте по налогу Владе Савезне Републике Немачке, од дозвола, лучких, извозних, увозних и других јавних дажбина као и накнада за ускладиштење, и да обезбеди да се царински поступак обави без одлагања. Наведена ослобађања односе се и на захтеве установе изводиоца за материјал набављен у Србији и Црној Гори;
- 3) да сноси трошкове погона и одржавања за пројекте;
- 4) да ставља о свом трошку на располагање потребно стручно и помоћно особље из Србије и Црне Горе, за шта је у пројектним уговорима потребно да се одреди временски период;
- 5) да настоји да се стручно особље из Србије и Црне Горе што пре оспособи и преузме послове од послатог стручног особља. Ако то стручно особље у оквиру овог споразума учествује у школовању или усавршавању у Србији и Црној Гори, у Савезној Републици Немачкој или у другим земљама, Савет министара Србије и Црне Горе ће одредити кандидате за школовање или усавршавање, уз одобрење одговарајућих

немачких институција и од њих именованог стручног особља и обавештавање преко немачког дипломатско конзуларног представништва о изабраним кандидатима. Именоваће само кандидате који су се обавезали да ће после свог школовања или усавршавања радити најмање пет година на одређеним пројектима. Неопходно је омогућити адекватно плаћање стручног особља из Србије и Црне Горе;

- 6) да признаје положене испите држављана Србије и Црне Горе који су се школовали или усавршавали на основу овог споразума, у складу са степеном, односно рангом положених испита. Савет министара Србије и Црне Горе даје тим лицима могућност запошљавања и могућност професионалног напредовања у каријери у складу са постигнутим резултатима;
- 7) да пружа послатом стручном особљу помоћ при извршавању поверених задатака и ставља му на располагање потребну документацију;
- 8) да обезбеђује извршење послова потребних за спровођење пројеката, ако то, према пројектним уговорима, не преузме Влада Савезне Републике Немачке;
- 9) да обезбеђује да све установе из Србије и Црне Горе, које се баве спровођењем овог споразума и пројектних уговора, буду правовремено и свеобухватно обавештене о њиховом садржају.

Члан 4.

- (1) Влада Савезне Републике Немачке стараће се о томе да послато стручно особље обавезе:
 - 1) да у оквиру закључених уговора о раду допринесе испуњавању циљева утврђених у члану 55. Повеље Уједињених нација;
 - 2) да се не меша у унутрашње ствари Србије и Црне Горе;
 - 3) да поштује законодавство Србије и Црне Горе;
 - 4) да не обавља друге делатности осим оних које су им поверене;
 - 5) да у духу поверења сарађује са званичним органима Србије и Црне Горе ;
 - 6) да у оквиру закључених уговора о раду допринесе испуњавању циљева утврђених у овом споразуму и у пројектним уговорима.

- (2) Влада Савезне Републике Немачке побринуће се да пре слања стручног особља, за то особље буде прибављена сагласност Савета министара Србије и Црне Горе. Установа изводица замолиће Савет министара Србије и Црне Горе, уз доставу биографија, за сагласност за слање стручне особе коју је изабрала. Ако Савет министара Србије и Црне Горе у року од два месеца не достави негативан одговор, сматраће се да је дала сагласност.
- (3) Ако Савет министара Србије и Црне Горе захтева да се одређено стручно особље врати, ступиће правовремено у везу са Владом Савезне Републике Немачке и образложиће разлоге траженог враћања. Исто тако Влада Савезне Републике Немачке побринуће се да, ако немачка страна захтева да се послато стручно особље врати, правовремено о томе обавести Савет министара Србије и Црне Горе.

Члан 5.

- (1) У складу са одредбама члана IX Споразума између Социјалистичке Федеративне Републике Југославије и Програма Уједињених нација за развој (UNDP) од 24. марта 1988. године, а које се односе на сараднике агенција и органа УН, Савет министара Србије и Црне Горе побринуће се за заштиту лица и имовине послатог стручног особља и чланова њихових породица који живе у заједничком домаћинству. Послатом стручном особљу одобраваће се повластице и ослобађање од одговорности, који важе за сараднике УН на основу Конвенције о повластицама и имунитетима Уједињених нација ("Convention on the Privileges and Immunities of the United Nations"). Осим тога, Савет министара Србије и Црне Горе одобраваће послатом стручном особљу при извршавању њихових задатака олакшице наведене у члану IX горе поменутог Споразума од 24. марта 1988. године.
- (2) Савет министара Србије и Црне Горе ће се старати да:
 - а) ослобађа зараде исплаћене послатом стручном особљу за послове обављене у оквиру овог споразума, исплаћене из средстава Владе Савезне Републике Немачке, од плаћања пореза и других јавних дажбина. Ово важи и за накнаде фирмама које по налогу Владе Савезне Републике Немачке реализују активности у оквиру овог споразума;

- б) одобрава лицима наведеним у првој реченици става 1 овог члана за време њиховог боравка увоз и извоз предмета намењених за њихову личну употребу без плаћања дажбина и кауција у шта се убраја и: једно моторно возило, један фрижидер, један замрзивач, једна машина за прање веша, један шпорет, један радиоапарат, један телевизор, један грамофон, један магнетофон, мањи електрични апарати – по домаћинству, као и један клима уређај, једна грејалица, један вентилатор и једна опрема за фотографисање и снимање филмова-по особи. Такође ће се одобравати увоз и извоз нових предмета у замену за старе, без плаћања дажбина и кауција, ако увезени предмети нису више употребљиви или су изгубљени:
- ц) одобрава лицима наведеним у првој реченици става 1 овог члана увоз лекова, намирница, пића и других роба широке потрошње намењених за њихову личну употребу;
- д) издаје лицима наведеним у првој реченици става 1 овог члана потребне визе, радне и боравишне дозволе без плаћања такси и кауција.

Члан 6.

Овај споразум важи и за пројекте техничке сарадње и помоћи између страна уговорница, који су били започети пре ступања на снагу овог споразума.

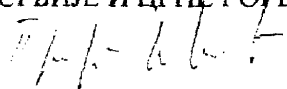
Члан 7.

- (1) Овај споразум ступа на снагу дана када се стране уговорнице нотом међусобно обавесте да су испуњени потребни услови предвиђени националним законодавством за ступање на снагу Споразума. Мерадаван је дан приспећа последње ноте.
- (2) Споразум важи за период од пет година. После тога се трајање његове важности прећутно продужава за по годину дана, осим ако га једна од страна уговорница не откаже у писаној форми, дипломатским путем три месеца пре истека наведеног рока.
- (3) Споразум се, по потписивању, привремено примењује у складу са националним законодавством сваке стране уговорнице.
- (4) Након престанка важности овог споразума, његове

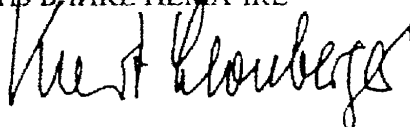
одредбе се примењују и даље на започете пројекте техничке сарадње и помоћи.

Сачињено у Београду, дана 13. октобра 2004. у два оригинална примерка, сваки на српском језику и немачком језику, при чему су оба текста аутентична и имају исту важност.

ЗА
САВЕТ МИНИСТАРА
СРБИЈЕ И ЦРНЕ ГОРЕ



ЗА
ВЛАДУ САВЕЗНЕ
РЕПУБЛИКЕ НЕМАЧКЕ



[TRANSLATION – TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE COUNCIL OF MINISTERS OF SERBIA AND MONTENEGRO CONCERNING TECHNICAL COOPERATION

The Government of the Federal Republic of Germany and the Council of Ministers of Serbia and Montenegro, (hereinafter referred to as the "Contracting Parties"),

On the basis of the friendly relations existing between the two States and their peoples,

Having regard to their common interest in promoting the economic and social progress of their States and peoples,

Desiring to strengthen relations through technical cooperation based on partnership,
Have agreed as follows:

Article 1

1. The Contracting Parties shall cooperate with a view to promoting the economic and social development of their States and their peoples.

2. This Agreement describes the basic conditions for technical cooperation between the Contracting Parties. The Contracting Parties may conclude supplementary agreements on individual technical cooperation projects (hereinafter called "project agreements"). At the same time, each Contracting Party shall itself remain responsible for the implementation of project agreements in its country. The project agreements shall define the common conception of the project, especially its objective, the contributions of the Contracting Parties, the tasks to be accomplished, the organizational hierarchy of those concerned and the timetable.

Article 2

1. The project agreements may provide for support from the Government of the Federal Republic of Germany in the following spheres:

- (1) Training, advisory, research and other institutions in Serbia and Montenegro;
- (2) The drawing up of plans, studies and expert evaluations;
- (3) Such other areas of cooperation as may be agreed by the Contracting Parties.

2. This support may be provided through:

(1) The dispatch of specialists such as instructors, consultants, evaluators, experts, scientific and technical personnel, project assistants and auxiliary staff. All personnel dispatched on the instructions of the Government of the Federal Republic of Germany are hereinafter called "dispatched specialists";

- (2) The provision of materials and equipment (hereinafter called "materials");

(3) Basic and advanced training of Serbian and Montenegrin specialists, management personnel and scientists in Serbia and Montenegro, the Federal Republic of Germany or other countries;

(4) Any other appropriate means.

3. The Government of the Federal Republic of Germany shall bear the costs of the following contributions in respect of the projects that it promotes, unless the project agreements provide otherwise:

(1) Remuneration of dispatched specialists;

(2) Accommodation of dispatched specialists and members of their families, unless such costs are borne by the dispatched specialists;

(3) Official travel undertaken by dispatched specialists within and outside Serbia and Montenegro;

(4) Procurement of the materials referred to in paragraph 2 (2) above;

(5) Transport and insurance of the materials referred to in paragraph 2 (2) to the site of the project, excluding the levies and storage fees referred to in article 3, paragraph 2;

(6) Basic and advanced training of Serbian and Montenegrin specialists, management personnel and scientists in accordance with the applicable German directives.

4. Unless the project agreements provide otherwise, material supplied for projects on the instructions of the Government of the Federal Republic of Germany shall, upon its arrival in Serbia and Montenegro, become the property of Serbia and Montenegro. The material shall be used for the supported projects and the dispatched specialists so that they may fulfil their duties.

5. The Government of the Federal Republic of Germany shall inform the Council of Ministers of Serbia and Montenegro of the sponsors, organizations or authorities that it has instructed to carry out the project agreements for each project. The sponsors, organizations or authorities so instructed are hereinafter called "executing agencies".

Article 3

The Council of Ministers of Serbia and Montenegro shall make the following contributions:

1. It shall make available at its own expense the requisite land and buildings, including the required equipment, for projects in Serbia and Montenegro, unless the Government of the Federal Republic of Germany supplies the equipment at its own expense.

2. It shall exempt materials for the project supplied on the instructions of the Government of the Federal Republic of Germany from license fees, harbour dues, import and export duties and other public levies, as well as storage fees, and ensure their prompt customs clearance. At the request of the executing agencies, these exemptions shall also apply to material procured in Serbia and Montenegro.

3. It shall defray the operating and maintenance costs of the projects.

4. It shall provide the requisite Serbian and Montenegrin specialists and auxiliary staff at its own expense. A timetable for that purpose shall be established in the project agreements.

5. It shall ensure that the duties of dispatched specialists are taken over by Serbian and Montenegrin specialists as soon as possible. If specialists are to receive basic or advanced training in Serbia and Montenegro, the Federal Republic of Germany or other countries under this Agreement, the Council of Ministers of Serbia and Montenegro, in agreement with the respective German institutions and with the specialists selected by them, shall designate in good time applicants for basic and advanced training and shall provide, through the German diplomatic representation, information regarding the applicants selected. It shall designate only applicants who have undertaken to work on the respective project for at least five years after receiving basic or advanced training and shall ensure that these Serbian and Montenegrin specialists receive appropriate remuneration.

6. It shall recognize the examinations passed by Serbian and Montenegrin nationals who have received basic and advanced training commensurate with their level of competence under this Agreement; and shall offer these persons employment, promotion and career opportunities consonant with their training.

7. It shall give dispatched specialists full support in the performance of their duties and shall provide them with all the requisite documentation.

8. It shall ensure that the contributions required for the execution of projects are made unless, pursuant to the project agreements, these contributions are not taken in charge by the Government of the Federal Republic of Germany.

9. It shall ensure that all the authorities in Serbia and Montenegro concerned with the implementation of this Agreement and the project agreements are fully informed of their contents in good time.

Article 4

1. The Government of the Federal Republic of Germany shall seek to ensure that dispatched specialists undertake to:

(1) Make every effort within the framework of their work arrangements to help to achieve the purposes set forth in article 55 of the Charter of the United Nations;

(2) Refrain from intervening in the internal affairs of Serbia and Montenegro;

(3) Comply with the laws of Serbia and Montenegro;

(4) Refrain from engaging in any economic activity other than those entrusted to them;

(5) Cooperate in good faith with the authorities in Serbia and Montenegro.

(6) In the framework of the agreements reached with regard to their work, contribute to the attainment of the goals set forth in this Agreement and in the project agreements.

2. The Government of the Federal Republic of Germany shall ensure that the consent of the Council of Ministers of Serbia and Montenegro is obtained before a specialist is dispatched. The executing agency shall request the approval of the Council of Ministers of Serbia and Montenegro for the dispatch of the specialist it has selected and forward

that person's curriculum vitae. The Council of Ministers of Serbia and Montenegro shall be deemed to have given its approval unless notification of rejection is received within two months.

3. If the Council of Ministers of Serbia and Montenegro wishes to have a dispatched specialist recalled, it shall contact the Government of the Federal Republic of Germany in good time and explain the reasons for its wish. Similarly, if a dispatched specialist is recalled by Germany, the Government of the Federal Republic of Germany shall ensure that the Council of Ministers of Serbia and Montenegro is informed thereof as promptly as possible.

Article 5

1. The Council of Ministers of Serbia and Montenegro shall, in accordance with the regulations established in article IX of the Framework agreement of 24 March 1988 between the Socialist Federal Republic Yugoslavia and the United Nations Development Programme (UNDP) concerning the staff of United Nations agencies and United Nations bodies, ensure the protection of the person and property of dispatched specialists and the members of their family who belong to their household. The dispatched specialists shall be accorded the privileges and immunities enjoyed by United Nations collaborators under the "Convention on the Privileges and Immunities of the United Nations". Moreover, the Council of Ministers of Serbia and Montenegro shall accord the dispatched specialists, in the performance of their duties, the facilities provided for in article IX of the above framework agreement of 24 March 1988.

2. The Council of Ministers of Serbia and Montenegro shall:

(a) Impose no taxes or other public levies on remuneration paid to dispatched specialists from funds provided by the Government of the Federal Republic of Germany for services under this Agreement. This shall also apply to remunerations paid to companies carrying out assistance measures on behalf of the Federal Republic of Germany.

(b) Allow the persons referred to in the first sentence of paragraph 1, for the duration of their residence, to import and export, free of duties and without a deposit, objects intended for their personal use, including, per household, a vehicle, a refrigerator, a freezer, a washing machine, a stove, a radio set, a television set, a record player, a tape recorder and small electric appliances; and, per person, an air conditioner, a heating appliance, a ventilator and a photographic and film outfit. Where the imported objects become unfit for use or are lost, the duty- and deposit-free import and export of replacement objects shall also be allowed.

(c) Allow the persons referred to in the first sentence of paragraph 1 to import medicines, foodstuffs, beverages and other consumer goods within the limits of their personal needs.

(d) Issue to the persons referred to in the first sentence of paragraph 1, free of charge and without a deposit, the required visas, employment permits and residence authorizations.

Article 6

This Agreement shall also apply to the projects of technical cooperation between the Contracting Parties, which have already commenced prior to its entry into force.

Article 7

1. This Agreement shall enter into force on the date on which notifications of fulfilment of the domestic requirements for its entry into force shall have been presented by both Contracting Parties. The date of receipt of the last notification shall be determining.

2. This Agreement shall be valid for a period of five years. It shall be tacitly extended thereafter for successive periods of one year, unless it is denounced in writing by either of the Contracting Parties no later than three months before the expiry of the relevant period of validity.

3. After signature, this Agreement shall be provisionally implemented in accordance with the appropriate domestic law.

4. After the cessation of validity of this Agreement, its provisions shall continue to apply to any technical cooperation projects which may have started.

Done in duplicate, at Belgrade, on 13 October 2004, in German and Serbian, both texts being equally authentic.

For the Government of the Federal Republic of Germany:

KURT LEONBERGER

For the Council of Ministers of Serbia and Montenegro:

PREDRAG IVANOVIC

[TRANSLATION – TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE
D'ALLEMAGNE ET LE CONSEIL DES MINISTRES DE SERBIE-ET-
MONTÉNÉGRO RELATIF À LA COOPÉRATION TECHNIQUE

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Conseil des ministres de Serbie-et-Monténégro (ci-après appelés les « Parties contractantes »),

Considérant les relations amicales unissant les deux États et leurs populations,

Vu leur intérêt commun pour la promotion du développement économique et social de leurs États et de leurs populations,

Désireux d'approfondir leurs relations par le biais d'une coopération technique en partenariat,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

(1) Les Parties contractantes coopèrent dans le but de promouvoir le développement économique et social de leurs États et de leurs populations.

(2) Le présent Accord décrit les conditions-cadres de la coopération technique entre les Parties contractantes. Les Parties contractantes peuvent adopter des accords complémentaires relatifs à des projets spécifiques de coopération technique (ci-après appelés « accords de projets »). Chacune des Parties contractantes garde la responsabilité de l'exécution des accords de projets sur son territoire. Les accords de projets définissent la conception commune d'un projet, qui comprend en particulier son objectif, les prestations des Parties contractantes, les tâches et la fonction organisationnelle des participants et le calendrier.

Article 2

(1) Les accords de projets peuvent prévoir que le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne accorde un soutien dans les domaines suivants :

1. Les établissements de formation, de consultance, de recherche et autres en Serbie-et-Monténégro;
2. L'élaboration de planifications, d'études et de rapports d'expertise;
3. D'autres domaines de la coopération sur lesquels les Parties contractantes s'accordent.

(2) Le soutien peut être accordé :

1. Par le détachement d'agents spécialisés, notamment de formateurs, de consultants, d'évaluateurs, d'experts, d'un personnel scientifique et technique, d'assistants de projets et d'auxiliaires, l'ensemble du personnel détaché au nom du Gouverne-

ment de la République fédérale d'Allemagne étant appelé ci-après les « agents spécialisés détachés »;

2. Par l'envoi de matériel et d'équipement (ci-après appelés le « matériel »);

3. Par la formation initiale et continue d'agents spécialisés, d'agents d'encadrement et de scientifiques serbes-et-monténégrins en Serbie-et-Monténégro, en République fédérale d'Allemagne ou dans d'autres pays;

4. Par tout autre moyen approprié.

(3) Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne prend à sa charge les prestations suivantes pour les projets qu'il soutient, excepté si les accords de projets prévoient d'autres dispositions :

1. La rétribution des agents spécialisés détachés;

2. Le logement des agents spécialisés détachés et des membres de leur famille, excepté si les agents spécialisés détachés en supportent les coûts;

3. Les déplacements de service des agents spécialisés détachés à l'intérieur et à l'extérieur de la Serbie-et-Monténégro;

4. L'achat du matériel mentionné au paragraphe (2), point 2;

5. Le transport et l'assurance du matériel mentionné au paragraphe (2), point 2, jusqu'au lieu du projet, à l'exception des droits et des taxes d'entrepôt mentionnés à l'article 3, paragraphe (2);

6. La formation initiale et continue des agents spécialisés, des agents d'encadrement et des scientifiques serbes-et-monténégrins conformément aux lignes directrices allemandes respectivement applicables.

(4) Dans la mesure où les accords de projets ne prévoient pas d'autres dispositions, la propriété du matériel fourni pour le projet au nom du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne est transférée à la Serbie-et-Monténégro à l'arrivée dudit matériel sur le territoire de la Serbie-et-Monténégro. Le matériel doit être utilisé aux fins du projet soutenu et par les agents spécialisés détachés pour l'exécution de leurs tâches.

(5) Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne notifie au Conseil des ministres de Serbie-et-Monténégro les acteurs, les organisations ou les agences qu'il charge de l'exécution des accords de projets pour chaque projet spécifique. Les acteurs, les organisations ou les agences ainsi notifiés sont appelés ci-après « l'agence d'exécution ».

Article 3

Prestations du Conseil des ministres de Serbie-et-Monténégro :

(1) Il met à disposition à ses frais pour les projets exécutés en Serbie-et-Monténégro les terrains et les bâtiments nécessaires, y compris leurs installations, excepté si le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne fournit les installations à ses frais;

(2) Il exonère le matériel fourni pour les projets au nom du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne des licences, des taxes portuaires, des droits d'importation et d'exportation et de tout autre impôt public ainsi que des taxes d'entrepôt et il fait en sorte que le matériel soit dédouané sans délai. À la demande de l'agence

d'exécution, les exonérations précitées s'appliquent également au matériel acheté sur le territoire de la Serbie-et-Monténégro;

(3) Il supporte les frais de fonctionnement et d'entretien relatifs aux projets;

(4) Il engage à ses frais les agents spécialisés et auxiliaires serbes-et-monténégrins nécessaires, étant entendu qu'un calendrier doit être défini à cette fin dans les accords de projets;

(5) Il assure que les tâches des agents spécialisés détachés soient poursuivies le plus rapidement possible par des agents spécialisés serbes-et-monténégrins. Dans la mesure où ces agents spécialisés reçoivent une formation initiale ou continue dans le cadre du présent Accord en Serbie-et-Monténégro, en République fédérale d'Allemagne ou dans un autre pays, le Conseil des ministres de Serbie-et-Monténégro désigne les candidats à la formation initiale ou continue en concertation avec les institutions allemandes concernées et les agents spécialisés désignés par celles-ci et il communique des renseignements sur les candidats sélectionnés par le biais du consulat allemand. Il désigne uniquement des candidats qui lui ont donné leur engagement de travailler dans le projet concerné pendant au moins cinq ans après leur formation initiale ou continue. Il garantit en outre une rémunération appropriée de ces agents spécialisés serbes-et-monténégrins;

(6) Il reconnaît les examens que les ressortissants serbes-et-monténégrins ayant reçu une formation initiale ou continue ont présentés dans le cadre du présent Accord conformément à leur niveau de spécialisation. Il offre à ces ressortissants des carrières ou des possibilités de recrutement et de promotion professionnelle conformes à leur formation;

(7) Il accorde son soutien aux agents spécialisés détachés dans l'exécution des tâches qui leur sont imparties et il met à leur disposition les documents nécessaires;

(8) Il assure que les prestations nécessaires à l'exécution des projets sont accomplies dans la mesure où elles ne sont pas prises en charge par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne conformément aux accords de projets;

(9) Il assure que toutes les agences serbes-et-monténégrines impliquées dans l'exécution du présent Accord et des accords de projets sont informées du contenu de leurs dispositions de façon opportune et exhaustive.

Article 4

(1) Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne assure que les agents spécialisés détachés sont tenus :

1. De contribuer à la réalisation des objectifs définis à l'article 55 de la Charte des Nations Unies dans le cadre des accords conclus sur leur travail;

2. De s'abstenir de toute immixtion dans les affaires intérieures de la Serbie-et-Monténégro;

3. De respecter les lois de la Serbie-et-Monténégro;

4. De s'abstenir de l'exercice de toute autre activité économique que l'activité dont ils sont chargés;

5. De coopérer en toute confiance avec les organismes officiels de la Serbie-et-Monténégro;

6. De contribuer à la réalisation des objectifs définis dans le présent Accord et dans les accords de projets dans le cadre des accords conclus sur leur travail.

(2) Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne assure que l'approbation du Conseil des ministres de Serbie-et-Monténégro a été délivrée préalablement au détachement d'un agent spécialisé. L'agence d'exécution demande l'approbation du détachement de l'agent spécialisé qu'elle a sélectionné auprès du Conseil des ministres de Serbie-et-Monténégro en lui adressant son curriculum vitæ. Si elle ne reçoit pas de notification de refus du Conseil des ministres de Serbie-et-Monténégro dans un délai de deux mois, la demande est réputée approuvée.

(3) Si le Conseil des ministres de Serbie-et-Monténégro souhaite la révocation d'un agent spécialisé détaché, il prend rapidement contact avec le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et il expose les motifs de son souhait. Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne assure de la même manière, lorsqu'un agent spécialisé détaché est révoqué sur la base d'une décision allemande, que le Conseil des ministres de Serbie-et-Monténégro en est informé dans les plus brefs délais.

Article 5

(1) Le Conseil des ministres de Serbie-et-Monténégro assure, conformément aux dispositions arrêtées à l'article IX de l'Accord-cadre du 24 mars 1988 entre la République fédérale socialiste de Yougoslavie et le Programme des Nations Unies pour le développement (PNUD) relatif aux membres des agences et des organes des Nations Unies, la protection de l'intégrité physique et des biens des agents spécialisés détachés et des membres de leur famille appartenant à leur ménage. Les agents spécialisés détachés bénéficient des privilèges et des immunités qui résultent de la Convention relative aux privilèges et aux immunités des Nations Unies pour les collaborateurs des Nations Unies. De surcroît, le Conseil des ministres de Serbie-et-Monténégro accorde aux agents spécialisés détachés les facilités mentionnées à l'article IX de l'Accord-cadre précité du 24 mars 1988 dans l'exercice de leur activité.

(2) Le Conseil des ministres de Serbie-et-Monténégro :

a) Ne prélève aucun impôt ou autre taxe publique sur les rétributions payées aux agents spécialisés détachés pour les prestations effectuées dans le cadre du présent Accord au moyen de ressources du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne. Cette disposition s'applique également aux rétributions payées à des sociétés qui mettent en œuvre des mesures de soutien dans le cadre du présent Accord au nom du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne;

b) Autorise les personnes mentionnées au paragraphe (1), la phrase à importer et exporter sans taxe et sans cautionnement, pendant la durée de leur séjour, les objets destinés à leur usage personnel, y compris pour chaque foyer un véhicule, un réfrigérateur, un congélateur, un lave-linge, une cuisinière, une radio, un téléviseur, un lecteur de disques, un magnétophone et de petits appareils électroménagers, ainsi que pour chaque personne un climatiseur, un appareil de chauffage, un ventilateur et un équipement de photographie et d'enregistrement vidéo. L'importation et l'exportation sans taxe et sans cautionnement d'objets de remplacement sont également autorisées lorsque les objets importés sont devenus inutilisables ou ont été perdus;

c) Autorise les personnes mentionnées au paragraphe (1), le phrase à importer des médicaments, des produits alimentaires, des boissons et d'autres biens de consommation dans le cadre de leurs besoins personnels;

d) Délivre sans taxe et sans cautionnement aux personnes mentionnées au paragraphe (1), le phrase les visas, les autorisations de travail et les permis de séjour nécessaires.

Article 6

Le présent Accord s'applique également aux projets de coopération technique des Parties contractantes déjà entamés à la date de son entrée en vigueur.

Article 7

(1) Le présent Accord entre en vigueur à la date où chacune des deux Parties contractantes a adressé à l'autre la notification selon laquelle les conditions nationales nécessaires à l'entrée en vigueur de l'accord sont satisfaites. La date de la réception de la dernière notification est déterminante.

(2) L'accord est conclu pour une durée de cinq ans. Il est ensuite reconduit tacitement à chaque fois pour une durée d'un an, excepté si l'une des Parties contractantes le dénonce par écrit par voie diplomatique trois mois avant l'expiration de la période concernée.

(3) Après sa signature, l'accord est appliqué provisoirement dans le respect du droit national concerné.

(4) Après la dénonciation du présent Accord, ses dispositions continuent de s'appliquer pour les projets de coopération technique déjà entamés.

Fait à Belgrade le 13 octobre 2004 en deux exemplaires originaux, chacun en allemand et en serbe, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne :

KURT LEONBERGER

Pour le Conseil des ministres de Serbie-et-Monténégro :

PREDRAG IVANOVIC

